**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 39

Rubrik: Fragen ; Antworten

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beffern, erfunden. Er benutt dazu Glyzerin. Das spezifische Gewicht desfelben bestimmt er mit 1,08 bis 1,26 bei 150 Celfius Warme und fügt Waffer hingu im Berhältniffe ber Qualität des Stahles, die gewünscht wird. Die Quantität bes Glyzerins foll ein- bis fechsmal schwerer fein, als bie in felbes zu tauchenben Stude und je nach ber Barte bes Metalles und beffen Temperatur von 15 bis 200° fteigen, indem die höhere Temperatur beim Unlaffen von harteren Stahlsorten, die niedrigere bei weichem Stahle Berwendung findet. Die Bufügung von Salzen zum Glyzerinbade wird von ihm empfohlen. Go tann man ichwefelfaures Mangan in Quantitäten von 1 bis  $34^{\circ}/_{0}$  ober auch von Schwefelscalcium von  $^{1}/_{4}$  bis  $4^{\circ}/_{0}$  bei hartem Stahle, Mangan-Chlorid von 1 bis  $10^{\circ}/_{0}$  ober Calcium-Chlorid von 1 bis  $4^{\circ}/_{0}$ für geringeres Unlaffen ber Gluffigkeit beifegen. Die biernach gemachten Experimente haben Fachleute vollkommen be= friediat.

#### Weihnacht.

Bald zwei Sahrtausend find versunten Seit uns bas Beil in Chrift erftand; Bur Riefenflamme muchs der Funten. Den Gott an diefes Rindlein band. Wer fann bes Baters Blan ergrunben, Den er gu unferm Beil erfann? Wer tann es voll und gang empfinden, Wie Großes er an uns gethan?

Auch ich möcht' noch ein Kränzchen winden Zum weihnachtlichen Festaltar. Bir alle burfen mitempfinden Das Blud, bas uns ben Chrift gebar. Die Welt bewegt in em'gen Bahnen Sich munberbar in ihrem Rreis; Der Seele fagts ein heilig Ahnen Bas noch fein Menfch hienieben weiß:

Bu Böherem ift fie geboren, Mls zu vergeh'n in Erdenftaub. Bu em'gem Leben auserkoien, Wird fie bem Tobe nie gum Raub. D bag es möchte Weihnacht werben Auf unf'rer gangen weiten Belt! Dag heil'ger Friedensgeift auf Erben Jedwedes Berg und Saus erhellt!

Weihnachten ruft ber Rindheit Tage So jugenbfrifch in uns gurud; Wie gog bie heil'ge Bibelfage In meinem Rindesherz bas Blud! So lagt uns fröhlich Beihnacht feiern In unf'res Saufes trautem Seim. Lagt und ber Rinderwelt, ber theuern. Dies liebe Fest der Freude weih'n.

Es ichling ber Beihnacht Segenstunde Um alles Bolf ein heilig Band Und heile jede Bergensmunde, Entwaffne jebe Feindeshand. Und fortan lenke em'ger Friede Der Erbe großen Bolferbund Und Liebe — mahre Bergensliebe — Regiere auf bem Erbenrund.

Jatob Reich.

# Literatur.

Bur bas Gasfach mangelte es bisher an Buchern, welche fich mit den Berbefferungen und Neueinrichtungen auf diefem Bebiete eingehend beschäftigen.

Gin in diesem Fache bewährter Fachmann, Herr Karl August Friedrich Töpfer, Technifet der Installationsbranche, hat es sich nun angelegen sein lassen, an Hand mehrjähriger Erfahrungen ein

für die Pragis berechnetes Buch betitelt "Der praktische Gasschloffer" unter besonderer Rücksicht auf die heutige manigfaltige Berwendbarfeit des Gases, zu schreiben, welches dem vorerwähnten Mangel in leicht belehrender Beise abhelsen soll. Das Buch, welches in 4 Abtheilungen zerfällt, behandelt: 1.

die praftische Aussührung von Gasanlagen; 2. Störungen in den Gasleitungen und deren Abhilfe; 3. Beschreibung von Brennern und Beleuchtungen aller Urt; 4. das Gas zu Roch- und heizzwecken.

Der Berfaffer hat es verstanden, den Text mit vielen erklärenden Abbildungen auszustatten, um dadurch ein besseres Ber-

ftandniß des Befagten darzuthun,

Jeder praktische Gasschlosser wird dieses Werkchen, welches ihm über die verschiedenartigiten Fortschritte in seinem Fache schnell den gewünschten Ausschlaß gibt, willkommen heißen und ist daßsselbe von B. F. Boigt in Weimar sowie von W. Senn jun. in St. Gallen zu dem billigen Preise von Fr. 3. 40 gu beziehen.

## Solz=Preise.

Augsburg, 20. Dez. Bei ben in letter Boche im Regierunge = bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen holzverfäufen ftellten fich bie Durchschnittspreise für: Gichen= ftammholz 1. Klasse 72 Mt. — Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. — Pf., 5. Klasse 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Al. 21 Mt. 80 Pf., 2. Al. 17 Mt. 70 Pf., 3. Rl. 15 Mt. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 14 Mt. — Bf., 3. Klaffe 12 Mf. - Bf.; 4. Klaffe 11 Mt. 20 Bf.

#### Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrit nur für technische Informationen da ift, werden doch häufig Fragen rein taufmannischer Natur, die in den Inseratentheil gehören, hier eingerudt; diese werden ge-wöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Be-förderung uns Kosten und Mube verursacht. Diese Auslagen werden wir fünftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben

622. Wer würde Instruktion geben oder zeigen, wie man die Holzementbedachung so aussührt, daß solche solid und gut ist?
623. Können eine Hochdruckturbine (System Boßhardt, Näsels) mit 800 Touren per Minute, und ein Basserrad von 7 Meter Höhe und 60 Centimeter Breite zum gemeinschaftlichen Betrieb einer Gattersäge vortheilhaft verwendet werden, eventuell mit welcher Einstichtung könnte das geschehen?
625. Wer siefert eiserne Basserseitungsröhren, von 40 oder 45 Centimeter Lichtmeite und mie start?

Centimeter Lichtweite und wie ftart?

625. Ber verfauft altere leichtere Schienen für eine Roll. bahn, fammt Rollmagen, einen alteren Umbos und einen Bind. flügel, einen soliben Kastenschlitten billig?
626. Ber liefert Aluminium-Arbeit

Wer liefert Aluminium-Arbeiten aus erster Hand? Bo fann "Tectorium" (unzerbrechliches Glas) bezogen 627.

werden?

628. In einer Ruche, wo nebenbei in der Boche noch dreimal Raje bereitet mird, entsteht jedes Mal einen starten Dampi ; eine fleine Deffnung ist in dem geschlossen Kamin angebracht, erscheint aber ungenügend. Bie ift diesem Uebelstand noch besier abzuhelfen ?

629. Ber liefert einige Baggons Lindenbretter iconer Quali= tat auf fünstiges Frühjahr, geschnitten auf 25, 36, 80 und 90 Millimeter, gegen Baargablung? Gefl. Offerten an Chr. Fant-

haufer, Solzbandlung in Langnau (Emmenthal).
630. Wer liefert Beschläge für Schulbante, St. Galler Spftem?

Offerten dirett an h. hefti, Zimmermeister, Schwanden, At. Glarus. 631. Belcher ist der unbedingt dauerhafteste Anstrich für ein verbleites Eisenblechdach ohne Rückficht auf Preis? Der eine will Minium, der andere Diamantfarbe, der andere Dier; es muß doch in der Ersahrung Manches zu Tage gefördert worden sein und bitte um Auskunft an dieser Stelle, aber desgleichen auch wenn

der Breis eine Rolle spielt.
632. Ber iefert mir billig sauber gearbeitete Rechen, Gasbeln, Borbe und Bepfteinsäffer zum Engros-Verkauf auf tommende Saison? Offerten sind zu richten an Wilhelm Bogt, Messersabri-fant, Grenchen, At. Solothurn.
633. Wo sind alte eiserne Dunkel zu beziehen von 12 Centi-

meter innerer Beite?

634. Bie fann man am beften Dampftochapparate gur Bereitung der Speisen sur eine Haushaltung an eine schon bestehende gewöhnliche Dampsheizung andringen, am Herd ober sonst irgendwo? Wer liesert solche Kochapparate? Geheizt wird mit 2—31/2 Utmos fphären Druct.

# Pintworten.

Auf Frage 613. 3. Steiner, Biediton, hatte folche Röhren

abzugeben. Muf Frage 614. Ich tönnte einen Petroleummotor leihweise Biedifon-Rürich. abgeben. 3. Steiner, mech. Bertftatte, Biediton-Burich.

Muf Frage 615. Ich habe mehrere folde Dampfteffel zu vertausen. J. Steiner mech. Werkstätte, Biedison-Zürich. Auf Frage 607. Bünsche mit dem Fragesteller in Untershandlung zu treten. P. Huber, Wattwyl. Auf Frage 620. Betreffend Eisenblechkennel wünschen wir

mit dem Fragesteller in direkte Korrespondenz zu treten. Wir waren im Falle, demselben neu anzufertigende Kennel, wie wir solche ichon häufig geliefert haben, billig und in befter Arbeit zu liefern. Reffelichmiede Richtersweil.

Auf Fragen 617 und 620. Ich wünsche mit den Fragestellern in Berbindung zu treten. G. Killy, Ingenieur, Konftruftionswertstätte Berisau.

Auf Frage 615 diene, daß ich einen bereits neuen Dampf-tessel zu verkaufen habe. Benedikt Rütti, mech. Bau und Möbelichreinerei, Balsthal.

Auf Frage 617. Bei unreinem, mit Laub vermischtem Baffer ware ein oberfchlächtiges Rad das einfachfte. Da man aber nur 7 Meter Gefall damit ausnuten tann, fo gibt bas bei 1500 Liter per Minute nur 11/2 Pferdefraft; damit fann man feine Gatter-fäge betreiben und ist also ein Rad nicht anzuwenden. Borab muß ein schuttführendes Wasser in einen kleinen Niederschlagsteich geleitet und auch das Laub hier durch einen ergen, start schiegenden breiten Rechen abgesangen werden. Oben aus dem Wasserssammler wird das Ausschlagwasser durch Köhren abgeleitet und da man für 25 Liter per Sekunde Röhren von 15 Centimeter Lichtschlagwasser durch köhren von 15 Centimeter Lichtschlagwasser der Verlagen von 15 Centimeter Lichtschlagwasser der Verlagen von 15 Centimeter Lichtschlag von 15 Centimeter L weite nöthig hat und gußeiserne Muffröhren von biesem Kaliber per laufenden Meter jedenfalls 6 Fr. koften, so wird man sich, so weit thunlich, bis 3 Atmosphären Druck mit Cementröhren behelfen. Nach Abrechnung der Baffer-Reibungsverlufte in den Röhren fann man auf 30 Meter Auggefäll zählen und erhält mit 1500 Liter per Minute und einer guten nicht zu kleinen Turbine 71/2 Pferdefrafte, womit bann eine Gatterfage fehr leiftung@fahig betrieben werden kann und fich die größern Anlagekosten rechtsertigen. B. Auf Frage 620. Es wird schwerlich ein vorräthiger eiserner

Wasserfangl von angegebenen Dimenstag ein vorratziger eizerhet Basserfangl von angegebenen Dimensionen zu haben sein und dasher wollen wir die Materialkosten eines neuen annähernd angeben. Die Blechtafeln sollte man extra 21/2 Meter lang haben, damit sie ohne Zusammensehen für Borde und Boden ansreichen. Von belgisch Blech, 3 Millimeter diet und 8 Centimeter llebersappen bei den Stohsungen gerechnet, wird der saufende Meter auf 65 Kiso tommen, bann noch über ben Ranal jeden Meter eine Bordverbindung von T. Gifen von 4 Centimeter, jede fammt Lappen 5 Rilo. Das Blech besgisch Rr. 3 mird girta 8700 Kilo wiegen und Fr. 2000 und die Berbindungen mit T-Gifen Fr. 160 koften. Siegu kommt noch der Arbeitslohn für Biegen, Rieten, foliden außern Unftrich und das Unterfeten.

Auf Frage 612. Solzwolle liefert in jeder Starte die Solz-

handlung Schwarzwald-Schneider in Landshut b. Ugenftorf (Bern). Auf Frage 620. Bir verfertigen Bafferleitungstanale in allen Dimenstonen und munschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Preisig u. Scheer, Schlossermeister, Herisau. Auf Frage **620.** Die Keiselschmiede Richtersweil verfertigt

Auf Frage 620. Die Kesselschmiede Richtersweil verfertigt nebst allen möglichen Blecharbeiten als Spezialität eiserne Wasserfannel in jeder Form und Größe.

# Submiffion&-Anzeiger.

Rotiz betr. ben Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher in der ersten Halfte der Woche nett eröffneten Gunuststohen butget au ersahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. gesschehen kann, sindet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Jlustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Sambiags. Der Fubmisstons-Anzeiger dieser handwerker-Verkanden und Kantellanden der Kantel beiden Blatter ift der voliftandigfte und promptefte der Echweig.

Bahnbau-Ausschreibung. Die Auffüllung für Berlängerung des Rreugungsgeleises in Au, im Ausmaß von girta 2100 Rubitmeter, sowie die Lieferung von girta 1200 Rubitmeter geworfenes Kies zur Station Au ist zu vergeben. Die Bedingungen können bis zum 30. Dezember beim Vorstand in Au und beim Bahnsingenieur der Ver. Schweizerbahnen in St. Gallen eingesehen wersen, bei welch letzterem auch die Offerten bis zum 31. Dezember verschloffen einzugeben find.

Straffenbau. Die Ortsgemeinde Braunau bei Byl eröffnet Konfurrenz über die Ausführung einer Straßenplanie von 628 Meter Länge mit einer Erdbewegung von 1153 Kubikmetern nebst Dohlenbauten. Allfällige lebernehmer haben diesbezügliche Gin= gaben schriftlich und verschlossen Herrn Bißegger, Ortsvorsteher in Braunau (Thurgau) bis 31. Dezember einzureichen, wo inzwischen auch Kläne, Baubeschrieb und Bedingungen zur gest. Einsicht offen

Die Strafgenforporation Schneit, Gemeinde Refflau, eröffnet hiermit freie Ronturreng: 1. Ueber die Erftellung einer Straße III. Klasse in der Gesammtlänge von 1360 Meter vom Dorse Wehlau nach der Gegend Schneit, mit Inbegriff der beiden Widerlager der Thurbrücke; 2. über die Lieserung und Montage des eisernen Oberbaues der Thurbrücke von 17,2 Meter Länge und einer eifernen Baltenbrücke von 3,6 Meter Tragerlange. und Bauvorschriften fonnen bei herrn hauptmann G. Grob, Schneit, eingesehen werden, welcher auch Offerten, verfeben mit der Aufsichrift "Strage Reglau-Schneit", bis jum 31. Dezember entgegennimmt.

Glasmalereien, Schreinerarbeiten (Thuren und Stuhlung), Stillsimieretein, Enjerinteneretein (Lydien in Stilling), Schlöfferarbeiten (Gitter und Beschläge), für die Derz-Jesu-Kirch-in Oerlikon (Zürich). Pläne, Bedingungen und Bauvorschriften bei Herrn Anton Blum im "Neuhof" in Derlikon. Offerten mit Aufschrift "Kirchenbau Derlikon" an Herrn Dr. Watt, katholisches Gefellenvereinshaus in hottingen-Zürich bis 31. Dezember.

Die Kirchenpflege Dorf, Kt. Zürich crössnet Kon-furrenz über die Aussührung nachbenannter Bauten: 1. Erstellung einer neuen Kirchen bestuhlung, Wandvertäserung, hölzerner Fußboden und Treppen; 2. Legung von zirka 25 Quadatmeter Cementplättliboden; 3. sämmtliche Malerarbeiten; 4. Verputen und Beißeln des Mauerwerkes innerhalb und außerhalb der Kirche. Blan und Bauvorschriften liegen inzwischen bei Friedensrichter Breticher zur Einsicht offen und find Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift "Kirchenreparatur" bis am 28. Dezember 1892

mit der Aufschrift "Kirchenreparatur" dis am 28. Vezember 1892 der Kirchenpssege eirzureichen.

Glaser-, Schreiner- und Parquetarbeiten zum Schulbans am Sieschengurden Zürich iollen in Alford vergeben werden. Die nähern Bedingungen 20. sind auf dem Baudureau von Alex. Koch, Architekt, Künstlergasse Zürich, je Vormittags von 11 bis 12 Uhr, zu ersahren, und die bezügl. Eingaben bis Dienstag den 27. Dezember, Nachmittags 5 Uhr, verschlossen mit der lebersschrift "Offerte Schulhaus Hischengraben" an den Bauherrn der Stadt Zürich, herrn C. E. Ulrich, Stadtrah, einzesenden ihreibt

Das Honolulesische Narren-Komite in Solothurn schreibt hiermit eine Ideen-Konfurrenz für die Schaffung eines zeitgemäßen Narrenzuges pro 1893 aus. Die Motive hiefür können sowohl dem Thier- als dem Fabelreiche und der Bölkerkunde zu Baffer und zu Land entnommen werden. Für die besten Entwürfe sind Breise von Fr. 100 und 50 ausgesetzt. Die Eingaben sind mit Preise von Fr. 100 und 50 ausgesett. Die Eingaben sind mit einem Motto versehen bis 1. Januar 1893 an den Ober-Narren einzusenden. Mit demselben Wotto versehen ist ein geschlossenes Couvert beizulegen, in welchem der Name des Versasser enthalten Die Jury ift gebildet aus dem Narren-Romite in Solothurn.

Städtische Gaswerke in Wien. Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage städischer Gaswerke in Wien mit einer Jahresproduktion von 100 Millionen Kubikmeter und einer größten Tagesproduktion von etwa 500,000 Kubikmeter. Termin: 15. Mai 1893. Preise: 8000, 5000 und 3000 fl. ö. B. Das Programm fann unentgeltlich, die Pläne 2c. fönnen gegen Einsendung von 100 fl. ö. B. vom Stadtbauamt in Wien bezogen werden.

Denkmal für Friedrich von Schmidt in Wien. Inter-Artenationaler Wettbewerb. Gefammt-Kossenbetrag (exflusive Fundirung, Maurer- und Gartenarbeiten) 25,000 sc. B. Termin: 13. Mai 1893. Preise: 1000, 600 und 400 Kronen in Gold. Preisgericht: Oberbaurath Berger, Bildhauer Benk, Bildhauer Prof. Kundmann, Medailleur Scharff, Prof. Beyr, Baurath von Wielemans und Mikl. Dumba, Mitglied des Herrenhauses in Wedell-Circum im Mokell. Einzu im Mokell. ben: Modell-Stizzen im Magftab 1 : 8, ein Lageplan im Magftab 1 : 300, Roftenberechnung bezw. Uebernahmsofferte. Näheres beim Sefretariat des öfterreichischen Ingenieur. und Architeftenvereins, I Eschenbachgasse 9, in Wien.

Eurbinenanlage. Die Gemeinde Sumismald fchreibt gur Konfurrenz aus die Erstellung einer Turbinenanlage zum Betrieb ber Ziegelsabrikation im dortigen Armenhaus mit Wasseleitung. Das Autgefäll beträgt 11 Weter, der Wasserzustuß 50—70 Liter per Setunde, Pferdekraft 5—7. Die Wasserleitung. aus Cementröhren erstellt, hat eine Länge von 150 Weter. Angebote sind bis und mit dem 26. Dezember dem Spitalverwalter einzureichen, allwo Blane aufliegen und Austunft ertheilt wird.

Die Baukommission des Konsumvereins Alt St. Johann eröffnet über folgende Arbeiten freie Konfurreng: 1. Erdarbeit: Ausgrabungen zirta 190 Rubitmeter. 2 Maurerarbeit: a) Ersiellung von 76 Kubikmeter Beton; b) Transport von 50 Kubikmeter Steinen aus der Alp "Herrenwald"; c) Erstellung von 48 Kubikmeter Mauer. 3. Zimmerarbeit. 4. Schreinerarbeit. 5. Glaserarbeit. 6. Spengslerarbeit. 7. Deckerarbeit. 8. Hafnerarbeit. Diesbezügliche schrifts liche Offerten find für den Steintransport bis Ende Dezember ,für die übrigen Arbeiten bis zum 8. Januar 1893 an G. Brändli, Dorf Alt St. Johann, einzureichen, mo. auch die nabern Beftimmungen befannt gegeben werben.

Cachemirs, Mérinos, Damassés, Fantasie- und Crépe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, doppeltbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6. 30—32. 75.

Muster obiger, sowie sämmtlicher farbigen Frauen- und Herren Stoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Banmwollstoffe und Flanelle umgehends fra. ko. Oettinger & Co.. Zentralbof. (2011) Costame- und Halbtrauer-Stoffe: